

Wir stellen vor:

Hitoshi Takeda

von Katrin Franke

Wenn er schnellen Schrittes durch die Produktionshallen geht, beim Seminar über die Bühne fegt oder mit Workshop-Teilnehmern diskutiert, merkt man ihm die Mitte 60 keinesfalls an. Mit der gleichen starken Leidenschaft wie vor über 20 Jahren, als er seine Arbeit als Berater für deutsche Unternehmen begann, unterstützt er Manager auf allen Ebenen bei der Gestaltung zukunftsfähiger Unternehmen. Er vermittelt sein Konzept des „Synchronen Produktionssystems“ stets mit langfristiger Ausrichtung. Und der Erfolg gibt ihm Recht. Viele seiner langjährigen Kunden stehen in ihrer Branche an der Spitze und sind bekannt für die erfolgreiche Entwicklung ihres individuellen Produktionssystems.

Hitoshi Takeda, Jahrgang 1948, absolvierte 1972 die Meiji-Universität in Tokio und begann seine berufliche Laufbahn bei einem Zulieferunternehmen der Automobilbranche. Seine Aufgaben in den

Bereichen Fertigungssteuerung, Fertigungstechnik, Lieferantenabwicklung, im Kaizen-Promotion Office und als Prozessauditor bei Lieferanten gaben ihm das nötige theoretische und praktische Wissen, um sich 1990 mit der SPS Managements Consultants selbstständig zu machen.

Wenn ich Takeda-Sensei begleitet habe, spürte ich immer seinen großen Respekt vor den Mitarbeitern. So achtet er stets darauf, dass vereinbarte Termine am Gemba eingehalten werden, keiner seiner Begleiter die Hände in den Hosentaschen versteckt oder Nebengespräche geführt werden, wenn ein Mitarbeiter etwas erklärt. Stellt er fest, dass seine Beratung und Vorschläge „missbraucht“ werden, um Massenentlassungen zu rechtfertigen, bricht er die Beratung konsequent ab. Unbequeme Fragen gehören zu seiner Beratungsmethode: „Arbeiten Sie wirklich oder sind Sie (nur) tätig?“ oder



© Hitoshi Takeda

„Wo entsteht eigentlich wirklich Gewinn im Unternehmen?“

Der Anspruch, den Takeda-Sensei an Dolmetscher, Mitarbeiter und Kunden stellt, ist hoch. Noch höher aber ist der Anspruch an sich selbst. Seit über 20 Jahren entwickelt er sein Konzept weiter, schreibt darüber Bücher, hält öffentliche und interne Seminare. Es fällt mir stets schwer, von „Herrn Takeda“ zu sprechen – für mich ist er immer „Takeda-Sensei“. Denn die Jahre, die ich für ihn dolmetschen durfte, waren meine intensivsten Lehrjahre. Zeit für mich, einmal „Dankel!“ zu sagen. ■

Wissen in Bewegung

von der Lean Community für die Lean Community



Bei CETPM-TV finden Sie interessante Video-Aufzeichnungen rund um TPM und Lean. So können Sie zum Beispiel die Vorträge vom KATA-Praktikertag nochmals ansehen und so Ihr Wissen auffrischen bzw. neue Impulse für Ihre Praxis erhalten.

Sie finden die Videos unter: www.cetpm.de/tv